

Zu erlernende und beherrschende Medikamente im Rahmen der Delegation gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2c NotSanG (Stand 13.07.2022)

Medikament und Darreichungsform	Delegierte Indikation	Delegierte Dosierung und Applikationsform	delegationsbezogene Erläuterungen und Einschränkungen	zu Grunde liegender Delegationsalgorithmus
Glucose 10% Durchstechflasche 10 g / 100 ml	<ul style="list-style-type: none"> Hypoglykämie 	<ul style="list-style-type: none"> 10 g (100 ml) intravenös als Kurzinfusion z. B. 20 g (200 ml) peroral bei fehlender Verfügbarkeit äquivalenter oraler Glukose-zubereitungen (Voraussetzung: erhaltene bzw. gegebene Schluckfähigkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> keine Repetitionsgabe nur Erwachsene/Adoleszente 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Hypoglykämie: Delegation von IV-Zugang, Infusion und Glukosegabe</i>
Piritramid Ampulle 7,5 mg / 1 ml	<ul style="list-style-type: none"> nicht tolerable Schmerzen bei Extremitätenverletzungen während Mobilisation zur achsensgerechten Lagerung nicht tolerable Schmerzen bei isolierten Verbrennungen und Verbrühungen vor Transport 	<ul style="list-style-type: none"> 7,5 mg intravenös in 100 ml NaCl 0,9% als Kurzinfusion über mindestens 5 Minuten 	<ul style="list-style-type: none"> keine Repetitionsgabe nur Erwachsene/Adoleszente > 50 kg KG nicht bei Schwangeren 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Isolierte Extremitätenverletzung: Delegation von IV-Zugang, Infusion, IV-Analgesie BtM und achsensgerechter Lagerung</i> <i>Isolierte Verbrennung / Verbrühung: Delegation von IV-Zugang, Infusion und IV-Analgesie BtM</i>
balancierte Elektrolytlösung Infusionsflasche 500 ml	<ul style="list-style-type: none"> nach jeweiligem Delegationsalgorithmus 	<ul style="list-style-type: none"> intravenös als Infusion V. a. Sepsis: max. 500 ml zur Einleitung der Infusionstherapie (danach weitere langsame Infusion zum Offenhalten des Zugangs) sonstige Algorithmen: langsame Infusion 	<ul style="list-style-type: none"> nur Erwachsene/Adoleszente 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Isolierte Extremitätenverletzung: Delegation von IV-Zugang, Infusion, IV-Analgesie BtM und achsensgerechter Lagerung</i> <i>Isolierte Verbrennung / Verbrühung: Delegation von IV-Zugang, Infusion und IV-Analgesie BtM</i> <i>Hypoglykämie: Delegation von IV-Zugang, Infusion und Glukosegabe</i> <i>V.a. Sepsis: Delegation von IV-Zugang und Infusion</i> <i>Verletzte Person: Delegation von IV-Zugang und Infusion</i>
Sauerstoff	<ul style="list-style-type: none"> moderate Hypoxämie zur Prä- und Post-Oxygenierung vor trachealer Absaugung 	<ul style="list-style-type: none"> bis 6 l/min O₂ bei Patienten ohne Risiko für hyperkapnisches Atemversagen bis 2 l/min O₂ bei Patienten mit Risiko für hyperkapnisches Atemversagen Applikation über Nasenbrille maximaler O₂-Fluss zur Prä- und Post-Oxygenierung 	<ul style="list-style-type: none"> nur Erwachsene/Adoleszente Dosierung nach SpO₂-Zielbereich 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Moderate Hypoxämie: Delegation von Sauerstoffgabe</i> <i>Sekret in Trachealkanüle beim spontanatmenden Patienten: Delegation von Absaugen</i>

Abkürzungsverzeichnis:

Inf.-Lsg.	Infusionslösung
Inj.-Lsg.	Injektionslösung
IV	intravenös
kg KG	Kilogramm Körpergewicht
NaCl	Natrium-Chlorid
O ₂	Sauerstoff
qSOFA	quick Sepsis related Organ Failure Assessment

Version: 1.0	erstellt von: ÄBRD	gültig ab: Veröffentlichung	freigegeben von: ÄLBRD / StMI
Seite 1 von 1	geprüft von: ÄBRD, ÄLBRD / StMI	gültig bis: Änderung auf Algorithmusebene	freigegeben am: 13.07.2022